

**Evgeny Arkhipov**

Kandidat für das Amt des ICF-Präsidenten

Programmorschlag

## FÜHRUNG UND MANAGEMENT

Für den Erfolg und das Wohlergehen der Organisation spielen gute Führung und wirksames Management eine entscheidende Rolle.

Der Internationale Kanuverband (International Canoe Federation, ICF) sollte sich bei seiner Arbeit darauf stützen, dass die Ansichten aller nationalen Mitgliedsverbände der ICF berücksichtigt werden. Dieses Ziel kann man durch die Schaffung **effektiver** Arbeitsgruppen und Kommissionen erreichen. Es ist notwendig, den Mechanismus der Informationsübermittlung an die nationalen Verbände zu überarbeiten, um eine Möglichkeit zur Diskussion und gemeinsamen Aufarbeitung zu schaffen, einschließlich der Nutzung von Online-Ressourcen. Die ICF ist mehr als nur der Präsident und das Präsidium.

Sie ist unbedingt eine Zusammenstellung der Ansichten aller nationalen Verbände in Bezug auf weitere Entwicklung unseres Sports.

Die ganze Tätigkeit des Internationalen Kanuverbandes soll transparent sein, in deren Grundlage die Regelungen der Internationalen Partnerschaft gegen Korruption im Sport (**IPACS**) festgelegt sind. Alle Regelungen in allen ICF-Dokumenten sollen möglichst transparent und klar für alle nationalen Verbände sein und mit letzteren diskutiert und vereinbart werden. Darüber hinaus sollen alle Zweideutigkeiten beseitigt werden. In diesem Zusammenhang wird es vorgeschlagen, die normativ-rechtliche Dokumente der ICF professionell und auf der Basis von Diskussionen mit den nationalen Verbänden und unter der Beteiligung von Rechts- und Finanzexperten zu überarbeiten.

Das Internationale Olympische Komitee (International Olympic Committee, IOC) ist derzeit die wichtigste Finanzierungsquelle unserer Disziplin. Ich habe den konkreten Vorschlag, wie **garantiert** 10 Millionen Euro der zusätzlichen Finanzierung von den Geldgebern zu gewinnen und für den olympischen Zyklus für die gezielte Unterstützung von Entwicklungsprogrammen, die Einrichtung von Sport- und Berufsausbildungszentren auf jedem Kontinent, die Stärkung der Unterstützungsprogramme für begabte Sportler und die Aufstockung der Finanzmittel für die ICF-Komitees für nicht-olympische Disziplinen zu verwenden. Dabei schlage ich vor, die Ausgaben für den ICF-Präsidenten zu streichen.

# Entwicklungsprogramm des Kanusports

## I. Entwicklungsprogramm

Um den Kanusport langfristig zu erhalten und weiterzuentwickeln, ist ein effizientes Entwicklungsprogramm notwendig. Es umfasst:

- Schaffung von olympischen ICF-Trainingszentren **auf jedem Kontinent**, die alle Arten von Paddeln vereinen. Die Zentren sollen nicht nur für Profis, sondern auch für den Massensport in allen Disziplinen, nicht nur in den olympischen, zugänglich sein. Das sind nicht nur Trainingszentren, sondern auch Kanuausbildungszentren. In diesen Zentren treffen sich Sportler und Trainer aus Ländern, die nicht über die notwendige Sportinfrastruktur oder Kanuschule verfügen, um zu trainieren und verschiedene Ausbildungsprogramme abzuleisten, darunter auch Anti-Doping-Programme. Die Zentren funktionieren im Rahmen einer gemeinsamen **fünfseitigen** Partnerschaft zwischen der ICF, den nationalen und kontinentalen Verbänden, den Nationalen Olympischen Komitees (National Olympic Committee, NOC) und dem Internationalen Olympischen Komitee (IOC). Der Standort soll mit dem ICF-Executive Board vereinbart werden.
- Eine **mindestens dreifache** Finanzerhöhung für die laufenden Entwicklungsprogramme. Konkrete Vorschläge finden Sie weiter im Abschnitt "Beschaffung zusätzlicher Finanzmittel".
- Schaffung eines einheitlichen Trainingskonzepts mit **Vollversorgung** für begabte Sportler aller Welt.
- Vorschlag an die kontinentalen Verbände, ihre eigene Ausrüstung nicht nur für die Entwicklung von Kanuschulen zur Verfügung zu stellen, sondern auch ausländische Sportler einzuladen und sie vollständig mit allem zu versorgen - Unterkunft, Verpflegung, Ausrüstung und Trainerunterstützung. Ausweitung der Wettkampfgeographie: Der Kanusport **soll** gemäß dem Universalprinzip **nicht nur eine europäische Sportart bleiben**.
- Man muss der Entwicklung der nicht-olympischen Disziplinen ernsthafte Aufmerksamkeit schenken, diese sind einerseits eine Freizeitbeschäftigung und andererseits ein Element der Integration einer sehr großen Zahl von Paddlern aus allen Weltecken.
- Man muss sich dafür einsetzen, dass möglichst viele nicht-olympische Disziplinen in die World Games und andere Multi-Sport Events aufgenommen werden.
- Die Durchführung der **Paddel-Festivals**. Organisation von Sprint- und Slalomwettbewerben, einschließlich gleichzeitiger Wettkämpfe auf bestehenden Kanälen, in möglichst vielen nichtolympischen Disziplinen: Wildwasserrennsport, Kanumarathon, Kanupolo, Kanu-Freestyle, Ozeanpaddeln und Kanu-Drachenboot, SUP. Ähnliche Festivals können auch in Küstennähe auf offenem Wasser stattfinden. Dabei können die Wildwasserdisziplinen auf einem mobilen, demontierbaren Kanal durchgeführt werden.  
Das erste Festival soll im Jahre 2024 stattfinden, um das hundertjährige Bestehen der ICF zu feiern. Es ist geplant, eine maximale Anzahl von Disziplinen in das Festival zu integrieren.
- Entwicklung und Umsetzung eines **internationalen** Wettbewerbsprogramms für Kinder unter **16** Jahren, damit sie von den nationalen Verbänden ermutigt werden, früher mit dem Kanusport zu beginnen.
- Die Programme der Zusammenarbeit mit den Ausrüstungsherstellern, damit die Ausrüstung für alle nationalen Verbände verfügbar ist. Wird die Ausrüstung den nationalen Verbänden im Rahmen von Entwicklungsprogrammen bereitgestellt, übernimmt die ICF alle **Transportkosten um die Boote** ins Bestimmungsland zu liefern.

- Unterstützung der simulatorgestützten Wettbewerbsprojekte mit den Elementen der **virtuellen Realität**.

## II. Ausbildungsprogramme:

- Ausarbeitung und Einführung eines Systems von **Ausbildungs- und Weiterbildungsprogrammen** für alle erforderlichen Berufe: Trainer, Kursleiter, Schiedsrichter, Wettkampfmanager. Das ICF-Zertifizierungssystem. Die ICF-Kanuschule. Diplome nach dem Abschluss. Professionelles Netzwerk von Spezialisten - kein allgemeiner Arbeitsmarkt. Die ICF-Datenbank mit freien Stellen und Stellenangeboten.
- Zusätzliche Bildungsprogramme auf der Grundlage kontinentaler Zentren, auch in Zusammenarbeit mit den Nationalen Olympischen Komitees, um qualifiziertes Fachpersonal in Bereichen wie Finanzen, Marketing und Sponsoring, Organisation der Sportveranstaltungen, Medien, Management von Sportanlagen usw. auszubilden.
- Das ICF Fernsehen: ein 24/7 Online-Kanal in mehreren Sprachen (Wettkampfübertragung, Bildungsprogramme, Geschichten von Sportlern und Trainern, Interviews...). **Jedes** Mitglied der Gemeinschaft kann zu den Inhalten des Kanals beitragen, auch Partner und Geldgeber. Diese Zentralisierung wird dazu führen, die Paddelgemeinschaft zu vereinen, den Sport weiter zu fördern und Geldgeber anzuziehen.

## III. Zentralisierte Unterstützung für Sportler:

- Die ICF in Zusammenarbeit mit dem Organisationskomitee bietet für alle Wettkämpfer hochwertige Analysen der Wettkampfergebnisse: Analyse des Auftritts, medizinische Unterstützung, Logistik, Videoaufnahmen usw. für Länder, die nicht über die Möglichkeit verfügen, solche Spezialisten einzustellen, sowie eine entsprechende Online-Plattform für die Erstellung von Trainingsplänen.
- **Kostenlose** Akkreditierungen bei den Wettkämpfen für Länder, die sich in der Rangliste der vorigen Weltmeisterschaften unter 40. Platz befinden. Kostenlose Transfers, Unterkunft, kostenloser Trainer, allgemeiner Masseur, Ergebnisanalytiker, Analyse der Bootsgeschwindigkeit und mehr.
- Allgemeine Statistik und gründliche zentralisierte Analyse der Ergebnisse für alle Länder. Entwicklung von Online-Service für Statistik und Entwicklungstrendanalyse für die ICF-Mitgliedsländer.

# Olympisches Programm und Konzepte

Alle Anstrengungen sollen unternommen werden, damit die 16 olympischen Medaillen im Kanusport im olympischen Programm bleiben. Außerdem ist es notwendig mit den Nationalen Olympischen Komitees, die die Spiele betreuen eng zusammenzuarbeiten, um die Disziplinen in das olympische Programm gemäß den Grundsätzen der Geschlechtergleichstellung aufzunehmen. Die ICF muss die Vielfalt des Paddelsports anbieten, um universeller zu sein. Es wird vorgeschlagen, neue Möglichkeiten für die Paddelgemeinschaft in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der **Olympischen Agenda 2020+5** zu erörtern.

## I. Arbeit am Programm der Olympischen Spiele:

Wir müssen unser Fundament - die bereits bestehenden olympischen und nichtolympischen Disziplinen - pflegen. Gleichzeitig ist es notwendig auf die Schablonen zu verzichten. Man muss der Kommission die Möglichkeit geben, die Ranglisten der Disziplinen zu analysieren. Das Programm soll geändert werden, damit es für jeden interessant wird. Man muss **weitergehen**.

- Es wird vorgeschlagen, den ICF-Sitz in Lausanne, dem Herzen der olympischen Bewegung, und des gesamten hochqualifizierten Personals zu behalten.
- Das Auswahlssystem für die Olympischen Spiele soll überprüft werden, um die Zahl der teilnehmenden NOCs zu **vergrößern**.

## II. Geschlechtergleichstellung:

- 50% der Medaillen für Frauen und Männer bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften in der ICF-Satzung festzulegen.
- Der Vorschlag, die **gemischten** Mannschaften in das olympische Programm aufzunehmen.

## III. Überarbeitung des Wettbewerbsformats, um das Programm flexibler zu machen.

- **Beteiligung** der für die Wettbewerbsveranstaltung zuständigen NOC, Nationalen Verbände (National Federation, NF) und Organisationskomitees an der Ausarbeitung von Wettkampfregeln zusammen mit der ICF, um eine bessere Förderung und Kostenreduzierung neuer Wettkampfstätten im Stadtzentrum und in der Nähe weltberühmter Touristenorte zu erreichen.
- Entwicklung **neuer** Wettbewerbsformate, um **alle Generationen** von Paddlern anzuziehen.
- Besprechung und Ausarbeitung des Konzepts für neue multidisziplinäre Paddelwettbewerbe in Zusammenarbeit mit dem **IOC-Programm "Weg zu den olympischen Spielen"** ("Road to the Olympics").
- Förderung und Propagierung des Kanusports, enge Zusammenarbeit mit den Medien und Übertragung von nicht nur olympischen, sondern auch nichtolympischen Weltmeisterschaften. Medienaufmerksamkeit wird durch ein interessantes, unterhaltsames, attraktives und für alle Zuschauer Kategorien verständliches Wettbewerbsprogramm erregt.

## IV. Das Prinzip der nachhaltigen Entwicklung sowohl für den Planeten als auch für die Sportler.

- Um das Image des Paddelns als umweltfreundlicher und nachhaltiger Sport zu verbessern, wird es vorgeschlagen, Anforderungen an die Wettkampfstätten zu stellen: Wasserqualitätsstandard, Energiequellen usw.

- Initiative an die die Welt-Anti-Doping-Agentur (World Anti-Doping Agency, WADA): die nationalen Verbände zu ermächtigen, Tests bei ihren Sportlern als zusätzliche Kontrollmaßnahme für einen aktiveren Kampf gegen Doping zu veranlassen. Die Abneigung gegen Doping soll von der systematischen Arbeit auf allen Ebenen begleitet werden. Ausbau der Bildungsprogramme für Sportler und Trainer auf allen Kontinenten, auch mit Einbeziehung von Experten von Weltrang. Schaffung von Abneigung gegen Doping.

## Beschaffung zusätzlicher Finanzmittel

Um einige der oben genannten ehrgeizigen Ziele zu **erreichen**, reicht es nicht aus, sich auf das Standardbudget des IOC zu verlassen. Damit der Kanusport wirklich populär wird und die ICF sich von einer subventionierten Struktur in ein **gewinnbringendes Unternehmen** verwandeln kann, ist es notwendig, eine Reihe von wichtigen, aber aufwendigen Aufgaben zu lösen.

Es ist vorgeschlagen die beschaffenen Finanzmittel in die Entwicklung der folgenden Bereiche zu investieren. Die Verteilung der Finanzmittel ist vorläufig, und ist ein Thema für weitere Diskussionen.



### Kontinentale Ausbildungszentren:

Budget für Aufbau/Unterstützung/Wiederaufbau der notwendigen Infrastruktur, um diese Zentren so schnell wie möglich in Betrieb zu setzen: in Süd- und Mittelamerika, Afrika und Asien, bei enger Zusammenarbeit mit den betroffenen nationalen Verbänden, mit Einbeziehung von Experten aus allen Bereichen und Nutzung der administrativen Ressourcen der ICF.

### **Allgemeines Entwicklungsprogramm für den Kanusport:**

- **Kostenlose** Akkreditierung, Unterkunft, Trainer, medizinischer Betreuer, Ergebnisanalytiker für Länder, die bei den letzten Weltmeisterschaften unter 40. Platz liegen.
- **Kostenlose** Begleitung der Sportler von kleinen Mannschaften auf den Weltmeisterschaften (unabhängig vom Platz des Landes in der Rangliste: Ergebnisanalytiker, Aufnahme, Distanzüberwindung, medizinische Grundbegleitung).
- Seminare und Weiterbildungskurse für Trainer, Schiedsrichter, Organisationspersonal von Wettkämpfen (und auch in den kontinentalen Ausbildungszentren).
- Zusätzliche Anti-Doping-Programme: vertiefte Arbeit, um in allen Ländern ohne Ausnahme die Abneigung gegen Doping zu schaffen.
- Ausarbeitung von Online-Services zur Bereitstellung von **Trainingsplänen**.
- Ausarbeitung und Angebot von **Modellstandards** und **Entwürfen** für Trainings- und Freizeitsportanlagen.

### **Gezielte Entwicklung von Sprint und Parakanu:**

- Unterstützungsprogramm für begabte Sprintsportler
- Zusätzliches Budget für die Bedürfnisse des Sprint Technischen Komitees, einschließlich der Abschaffung der Gebühren der nationalen Verbände für die Reisekosten der Schiedsrichter bei den Wettkämpfen, und die Bezahlung der Arbeit der Schiedsrichter aus ICF-Mitteln.
- Zusätzliche gezielte Unterstützung für Parakanu.

### **Entwicklung des Slaloms:**

- Unterstützungsprogramm für begabte Sportler - zentralisiertes Training an den wichtigsten Wettkampfstätten der Saison. Qualifizierter Trainer, der nicht aus dem ICF-Büro ist, sondern **direkt** mit den Sportlern arbeitet.
- Entwicklung eines mobilen, demontierbaren Wildwasserkanals (für die Spiele in Paris) zusammen mit Partnern und Geldgebern.

### **Gezielte Entwicklung von nicht-olympischen Disziplinen:**

- Vorbereitung und Durchführung von nicht-olympischen Sportfestivals.
- Entwicklung und Umsetzung des **Stadtmarathonformats**.